

Ein neuer Opfiker Wegführer erzählt von Flugpionieren

Opfikon. – Es ist schon länger bekannt, dass die Strassen im neuen Opfiker Stadtteil Glattpark nach Flugpionieren und ihren fliegenden Kisten benannt werden. Was für tolle Taten diese Männer – und auch Frauen – in ihren teils kurzen Leben in der Aviatik-Pionierzeit zwischen 1870 und 1930 wirklich vollbracht haben, das hat Andres Nydegger nun im Auftrag der Stadt Opfikon in einem interessanten Werk zusammengefasst

Spannend und lehrreich geschrieben

An dem 68-seitigen Büchlein hat Andres Nydegger ein Dreivierteljahr gearbeitet. Seines Zeichens Ideengeber für das Konzept der Strassenbezeichnung, hat sich der Architekt und passionierte Flieger-Fan lange in seine private Aviatikbibliothek vertieft und spannende Geschichten hinter den berühmten Namen wie Lindbergh, Hamilton, Chavez oder Orion entdeckt.



BILD KEYSTONE

Atlantikbezwinger Lindbergh.

Das Konzept: Auf je zwei Seiten werden die Namensgeber der 22 Boulevards, Alleen, Strassen, Kreisel, Promenaden und Plätze vorgestellt. So erfährt man nicht nur, dass Charles Lindbergh (Lindbergh-Allee) 1927 als Erster nonstop von New York über den Atlantik nach Paris geflogen ist, sondern auch, dass er vergessen hatte, die nötigen Visa für Frankreich einzuholen.

Flugpioniere und Maschinen

«Ein besonders verrückter Kerl war aber Charles Keeny Hamilton», erinnert sich Nydegger. Hamilton, der Namensgeber für die Seepromenade, brillierte in seiner Zeit als Show- und Stuntpilot, der es zu Lebzeiten insgesamt zu 63 Abstürzen brachte, dann aber unspektakulär im Bett verstarb

Neben den tollkühnen Männern finden mit Aida de Acosta (de Acosta-Platz), Har-

riet Quimby (Quimby-Kreisel), Katherine Stinson und Amelia Earhart (Stinson- und Earhart-Strasse) auch vier weibliche Flugpioniere Eingang ins Kompendium. Und als weitere Anreicherung werden vier aussergewöhnliche Flugzeuge vorgestellt.

«Mit der Broschüre wird die Pionierzeit der Luftfahrt wieder lebendig», sagt Walter Epli. Als Opfiker Bauvorstand und Leiter des Gebietsmanagements Glattpark war er an der Entstehung des Büchleins massgeblich beteiligt. Freude hat er aber nicht nur am Büchlein, sondern auch an den Strassennamen: «Die Namen tönen alle sehr gut.» Damit laufe man in Opfikon nicht mehr Gefahr, eine Strasse umbenennen zu müssen, wie das vor einigen Jahren der Fall war: Für die UBS wurde aus der Opfiker Kanal- die Europastrasse. (tbo)

«Flugpioniere als Wegführer» ist beim Bauamt der Stadt Opfikon, 044 829 82 92, für 20 Franken erhältlich.